

Mit dem bedingungslosen Grundeinkommen verbinden sich manchmal unrealistische Vorstellungen. Auf der einen Seite schwärmen Befürworter/innen vom Entstehen einer „völlig neuen Gesellschaft“, in welcher der Mensch, von allen Zwängen befreit, endlich sein wahres Menschsein entfalten könne. Auf der anderen Seite sehen Gegner/innen ein unbeschreibliches Chaos heraufziehen, das Ende der Zivilisation sozusagen, weil niemand mehr bereit wäre, die Bevölkerung mit jenen Gütern und Dienstleistungen zu versorgen, die sie benötigt.

Beide Szenarien haben mit der Wirklichkeit wenig zu tun.

Wir fordern daher ein bedingungsloses Grundeinkommen, da es einerseits die Befreiung des Einzelnen von Armut und totaler Abhängigkeit, andererseits allen ein gutes Leben ermöglicht.



Wir streben z. B. an:

- Bedingungsloses Grundeinkommen, Mindestlöhne und deutliche Arbeitszeitverkürzungen sind für uns ein unverzichtbarer Dreiklang!
- Ausbau und Demokratisierung der öffentlichen Infrastrukturen und Dienstleistungen!
- Ein demokratisches und kostenloses Bildungssystem und ein gut entwickeltes und kostenloses ÖPNV für alle!
- Eine ökologische Umgestaltung der Gesellschaft, damit wir besser und mit weniger Ressourcenverbrauch leben können!
- Gleiche Rechte und Möglichkeiten für Frauen in allen öffentlichen und privaten Belangen!
- Radikale Demokratisierung der Verfügungsgewalt über natürliche und immaterielle Ressourcen und über die Produktionsmittel!
- Grundeinkommen und soziale Mindeststandards europaweit und global!

Wir diskutieren z. B.:

- Freier Internetzugang für alle!
- Überwindung der entfremdeten Arbeit und einen neuen Arbeitsbegriff!
- Entwicklung solidarischer Ökonomien!

LAG Bedingungsloses Grundeinkommen
in und bei der Partei DIE LINKE Sachsen

BRIGITTE

DIE LINKE.
LAG Bedingungsloses Grundeinkommen Sachsen

Kontakt:

Sprecherin: Juliane Nagel
Sprecher: Steffen Kaiser
E-Mail: ag.grundeinkommen@dielinke-sachsen.de
Website: www.die-linke-grundeinkommen.de

Politik braucht Visionen – Politik braucht lebendiges Denken
Auch dafür steht das Bedingungslose Grundeinkommen.

Für eine neue soziale Idee! – Für ein bedingungsloses Grundeinkommen!

Politik braucht Visionen – Politik braucht lebendiges Denken. Es genügt nicht, sich auf der „Beschlusslage“ auszuruhen. Beschlüsse, die ein Thema nicht voll erfassen, einem Problem nicht gerecht werden oder gar widersprüchlich sind, müssen revidiert werden.

Vor dem Hintergrund der gesellschaftlichen Verhältnisse in Sachsen und Deutschland

- ..., wo trotz geringeren Erwerbslosenzahlen so viele Menschen von Armut bedroht sind;
- ..., wo Kinder aus Familien mit geringem Einkommen am Schuleschluss aus finanziellen Gründen nicht teilnehmen können und so bereits im Kindesalter auf Grund ihrer Herkunft sozial ausgegrenzt werden;

■ ..., wo Berufsmusiker im Falle von Hartz IV ihr eigenes Instrument – ihr Arbeitsgerät, verkaufen müssen und so ihren Beruf nie wieder ausüben können, um ihren Anspruch auf Grundsicherung nicht zu verlieren;

■ ..., wo Erwerbslose, welche durch Rationalisierung ihren Arbeitsplatz verloren haben, auch noch vor dem Staat zum „Gläsernen Bürger“ degradiert werden;

■ ..., wo unzählige Studien belegen, dass durch die wirtschaftlichen Verhältnisse heute eine „Zweiklassen-Gesellschaft“ in Sachsen und Deutschland existiert, in welcher der Werdegang eines Menschen von seiner sozialen Herkunft abhängig ist;

... fordern wir ein bedingungsloses Grundeinkommen für alle!

Die Würde des Menschen und seine Grundrechte sind unabhängig von seiner Leistung und Nützlichkeit für die Gesellschaft. In diesem Sinne soll jede und jeder Einzelne Anspruch auf eine echte Grundsicherung haben, auf einen Beitrag also, der ihm und ihr ein Leben auf bescheidenem, aber ausreichendem Niveau ermöglicht und der ihm niemals, unter keinen Umständen, entzogen werden kann. Das scheint uns der einzige Weg zu sein, um persönliche Freiheit für alle, auch für diejenigen, die kein hohes Einkommen und Vermögen besitzen, zu verwirklichen. Denn: Wer nur die Wahl hat zwischen einem Bettlerdasein und der Unterwerfung unter fremden Willen, der hat keine Wahl.

Eine solche echte Grundsicherung nennt man ein bedingungsloses Grundeinkommen. In der gesellschaftlichen Debatte kursieren schon seit längerem verschiedene Modelle zur Ausgestaltung steuerfinanzierter sozialer Transfers. Nicht alle erfüllen die besonderen Anforderungen, die aus dem Blickwinkel linker Politik unverzichtbar sind; Hartz IV ist genau das Gegenteil von dem, was wir wollen. Uns dienen daher folgende Grundsätze als Grundlage:

1. Das Grundeinkommen wird individuell gezahlt. Es ist nicht Sache des Staates, die Menschen bis in ihre Wohnungen zu verfolgen, um zu überprüfen, wer mit wem in häuslicher Gemeinschaft lebt.
2. Das Grundeinkommen wird in ausreichender, Armut verhindernder Höhe gezahlt - muss derzeit also mindestens 1.000 Euro betragen und entsprechend der Entwicklung der Lebenshaltungskosten regelmäßig erhöht werden.
3. Mit dem Bezug des Grundeinkommens sind keinerlei weitere Bedingungen verknüpft: es gibt keine Form von Arbeitszwang oder Zwang zur Gegenleistung oder etwa eine Bedürftigkeitsprüfung, bei der man sich als armer Mensch outen muss.
4. Alle bisherigen Sozialversicherungssysteme (Renten-, Arbeitslosen-, Kranken- und Pflegeversicherung) sollen mit der Einführung des bedingungslosen Grundeinkommens weiter ausgebaut werden.
5. Das Grundeinkommen ersetzt nicht die Notwendigkeit eines Mindestlohnes und allgemeiner Arbeitszeitverkürzungen.
6. Die Finanzierung des Grundeinkommens bewirkt eine starke Umverteilung von oben nach unten. Besser- und Bestverdienende müssen zuzahlen, während die unteren und mittleren Einkommen besser gestellt werden.

Auf dünnem Eis?

Das Bedingungslose Grundeinkommen als Perspektivenwechsel!

DIE LINKE.
LAG Bedingungsloses Grundeinkommen Sachsen